

Heiner Barz

Der Waldorf- kindergarten

Geistesgeschichtliche Ursprünge
und entwicklungspsychologische Begründung
seiner Praxis

Beltz Verlag · Weinheim und Basel 1984

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Erste Vorbemerkung: Erziehungswissenschaft und „geisteswissenschaftliche Erziehung“ – zum Verhältnis eines Un-Verhältnisses	9
Zweite Vorbemerkung: Die metaphysische Begründung der Waldorfpädagogik	14
Dritte Vorbemerkung: Zur Methode	19
1 Rudolf Steiner und die Reformpädagogik	20
Ausgangspunkt: Kulturkritik	21
„Vom Kinde aus“	26
Erziehung durch Kunst – Erziehung als Kunst	28
Ganzheitliche Menschenbildung	32
Fazit	34
2 Rudolf Steiners pädagogisch Anthropologie	36
Drei Seelenkräfte und vier (plus drei) Leiber	36
Exkurs über die pädagogische Bedeutung der Temperamentenkunde	38
– Siebenjahresrhythmen und Reinkarnation	40
– Dreifaltigkeit im Himmel und auf Erden	41
Steiners übersinnliche Imagination: Wildes Denken oder Schema F?	42
3 Exkurs in den Alltag	46

4 Der Waldorfkindergarten	58
Die Wogen der Vorschuldidaktik	58
Das behavioristische Entwicklungsparadigma	61
Der Metamorphosenbegriff (Larve-Puppe-Schmetterling) als anthroposophisches Entwicklungsparadigma	62
Nachahmung – das „Zauberwort“ in ersten Jahrsiebt.	65
Exkurs: „Nachahmung“ in der wissenschaftlichen Diskussion ...	68
Rhythmus als Lebensprinzip und Orientierungshilfe für die Kinder	79
Künstlerisch–musische Erziehung	82
Spieltheorie im Waldorfkindergarten und anderswo	85
Waldorfspielzeug	91
Religiöse Erziehung.	93
Geschlechtsspezifische Erziehung und Sexualpädagogik	94
Umgang mit Aggression und Strafen	96
Übergangsprobleme: Familie – Kindergarten, Kindergarten – Schule	97
Elternmitarbeit	98
Insgeheim auf Fröbels Spuren?	100
5 Die anthroposophischen Jahrsiebte im Lichte der wissenschaftlichen Entwicklungspsychologie unter besonderer Berücksichtigung von Jean Piaget	104
Die verschiedenen Ausgangspunkte	104
Die Zahl 7 als ordnendes Prinzip	105
Kontinuität versus Diskontinuität in der Entwicklung	106
Reifen und Lernen	111
Das erste Jahrsiebt: Das Kind ist „ganz Sinnesorgan“	113
Das präoperationale Stadium bei Piaget	117
Anpassung: Die Grundlage der Entwicklung	117

Piagets Stadienkonzept	118
Präoperationales Denken	119
Symbolisch-vorbegriffliches und intuitives Denken	121
Egozentrismus	123
Sozialer Egozentrismus	124
Finalismus	126
Animismus	126
Artifizialismus	127
Realismus	128
Bilanz: Piaget und der Waldorfkindergarten	129
6 Zusammenfassung: Die unerwartete Rehabilitierung eines „ver-Steiner-ten Fossils“ durch die moderne Entwicklungs- psychologie	132
Statt eines Nachwortes: Briefwechsel eines Sympathisanten mit einem Vertreter der Waldorfpädagogik	140
Anmerkungen	153
Literaturverzeichnis	158